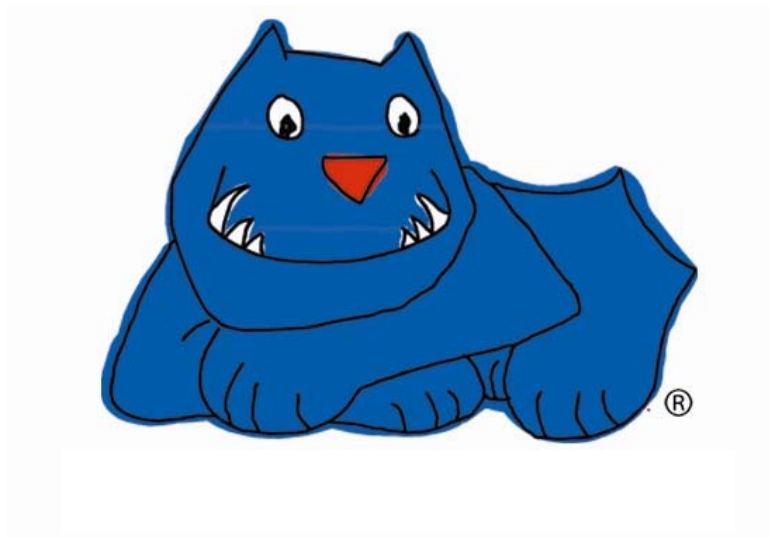


**Bewerbung
bei der Initiative für sozialkompetente Hundehalter
mit dem Projekt**

Der Blaue Hund



**So spielen Kleinkinder
sicher mit dem Familienhund**

Der Blaue Hund – So spielen Kleinkinder sicher mit dem Familienhund



Wer ist der Blaue Hund?

Der Blaue Hund ist eine Zeichentrickfigur. Mit ihm lernen Familien mit kleinen Kindern den gefahrlosen Umgang mit Hunden.

Hunde können eine sehr positive Rolle in der Verhaltensentwicklung von Kindern spielen¹. Kinder, die mit einem Hund aufwachsen, weisen mehr Empathie für ihre Geschwister und für Spielkameraden auf, als Kinder, die ohne Hund heranwachsen. Jedoch behandeln Kinder je nach Alter Hunde nicht wie Hunde, sondern wie Geschwister oder wie Plüschtiere. Den richtigen Umgang und die nötige Vorsicht müssen Kinder erst lernen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Kinder doppelt so oft wie Erwachsene Verletzungen durch Hundebisse erleiden, wobei sie besonders häufig an Kopf und Hals verletzt werden. Insbesondere bei kleinen Kindern betreffen Bissverletzungen oft Kopf und Gesicht². Gleichzeitig sind Klein- und Vorschulkinder für Prävention kaum zugänglich, da sie noch kein Gefahrenbewusstsein besitzen. Entsprechende Präventionsprogramme (u. a. Bücher und Lehrgänge) richten sich daher an Schulkinder ab etwa sieben Jahren. Um



dennoch Bissverletzungen bei den drei- bis sechsjährigen Kindern zu vermindern, damit die Lücke zu schließen und diesen Kindern dabei zu helfen, in Alltagssituationen mit einem Hund sicher umzugehen, ist „Der Blaue Hund“ entwickelt worden.



Der Fokus liegt auf der Familie, denn Kinder in diesem Alter gehen kaum allein, sondern fast nur mit den Eltern nach draußen. Werden sie gebissen, so meist vom Familien- oder einem bekannten Hund.

Der Blaue Hund ist ein internationales Projekt und wird inzwischen in vielen Ländern angewendet. Das Eltern-Begleitbuch wurde bislang in 21 Sprachen übersetzt.

¹Siehe u. a. folgende Publikationen:

Bergler, R. (1994): Warum Kinder Tiere brauchen, Herder Verlag, Freiburg 1994.

Bergler, R.; Hoff, T. (2006): Heimtiere und schulisches Leistungs- und Sozialverhalten, Schriftenreihe Psychologie der Mensch-Tier-Beziehung, Band 1, S. Roderer Verlag, Regensburg 2006.

Krowatschek, D. (2007): Kinder brauchen Tiere: Wie Tiere die kindliche Entwicklung fördern, Patmos Verlag GmbH & Co. KG, Düsseldorf 2007.

²Horisberger U. (2002): Medizinisch versorgte Hundebissverletzungen in der Schweiz: Opfer – Hunde – Unfallsituationen, Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Bern.

Wie funktioniert der Blaue Hund?

Auf einer interaktiven CD werden in Zeichentrickszenen alltägliche Begebenheiten mit Kind und Hund dargestellt, so z. B. wenn „Blau“, der Familienhund, gefüttert wird, wenn er Interesse an der Eistüte des Kindes hat, ein Kinderspielzeug klagt oder auf dem Sofa liegt.



Die Geschichte hält immer wieder an und das Kind, das die interaktive CD am Computer durchspielt, hat zwei Wahlmöglichkeiten, wie die Szene weitergeht. Wählt es die richtige Lösung – das bedeutet Deeskalation, so z. B. das Spielzeug loszulassen und die Eltern zu Hilfe zu holen –, geht die Geschichte weiter und als „Belohnung“ folgt eine lustige Szene. Die falsche Wahl führt dagegen in eine Sackgasse – die Geschichte geht nicht weiter und das Kind gelangt immer wieder zur Wahlmöglichkeit.

Die interaktive CD wurde speziell für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren entwickelt, das heißt, Kinder in diesem Alter sind in der Lage, die CD durchzuspielen. In den einzelnen Szenen wird nur mit Zeichentrickfiguren und mit Tönen und Geräuschen gearbeitet. Alle Funktionen können durch die Bedienung der Computermaus ausgeführt werden, was Kinder sehr schnell begreifen. Zur CD gehört ein Eltern-Begleitbuch, in dem die Szenen beschrieben und die Hintergründe zum Verhalten des Hundes sowie zur richtigen Reaktion erläutert werden.



Hilft der Blaue Hund Kindern, den richtigen Umgang mit Hunden zu lernen?

Der Blaue Hund wurde von einem interdisziplinären Team aus Kinder- und Tierärzten, Psychologen, Ethologen, Kommunikationswissenschaftlern und Künstlern entwickelt. Eine Studie zur Wirksamkeit, die mit drei- bis sechsjährigen Kindern an der Universität von Lincoln, UK, durchgeführt wurde, zeigte, dass alle Altersgruppen effektiv von der interaktiven CD mit dem Blauen Hund lernen. Kinder, die dabei von den Eltern unterstützt wurden, schnitten besser ab als Kinder, die das Programm allein durchspielten³.

Wie fördert der Blaue Hund das harmonische Miteinander zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern?

Kinder werden von Tieren, insbesondere von jungen Tieren wie z. B. Hundewelpen, häufig stark angezogen, und suchen den Kontakt. Auch wenn in ihrem Zuhause kein Hund lebt, treffen sie doch mit hoher Wahrscheinlichkeit früher oder später mit einem Hund zusammen, z. B. bei Spielkameraden, Nachbarn oder Freunden und Bekannten der Eltern. In solchen Fällen reagieren die Eltern verständlicherweise oft mit Besorgnis oder Angst und Abwehr. Es wurde nachgewiesen (siehe vorheriger Abschnitt), dass Kinder mit dem Blauen Hund effektiv lernen können, wie sie angemessen mit Hunden umgehen. Damit wird nicht nur die Gefahr reduziert, gebissen zu werden, sondern der Blaue Hund kann auch helfen, das Verständnis füreinander und die Atmosphäre zwischen „hundelosen“ Eltern mit Kindern und Hundehaltern zu verbessern, wenn die Kinder gelernt haben, im Umgang mit Hunden den sichersten Weg zu wählen.

³Meints, K; De Keuster, T. (2006): Test yourself – a first assessment of the dog bite prevention project “Blue Dog”, WSAVA 2006 Prague Conference proceedings.

Das Projekt „Der Blaue Hund“ der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG)

Der Blue Dog Trust

Der Blaue Hund ist das Ergebnis mehrerer Jahre interdisziplinärer Zusammenarbeit von Kinder- und Tierärzten, Psychologen, Ethologen, Kommunikationswissenschaftlern und Künstlern unter dem Dach des „Blue Dog Trust“, einer gemeinnützigen Organisation, die 2005 in Großbritannien gegründet wurde. Mit viel Engagement wurden CD und Eltern-Begleitbuch erstellt. Für die Verbreitung des Blue Dog, also des Blauen Hundes, auch in anderen Ländern und für die Übersetzung des Eltern-Begleitbuches in weitere Sprachen wurden Partner gesucht. Für Deutschland hat sich die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft (DVG) bereitgefunden, das Projekt „Der Blaue Hund“ zu unterstützen, die Übersetzung des Eltern-Begleitbuches in die Wege zu leiten und es zusammen mit der CD zu verbreiten.



Die DVG e.V.

Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft ist ein eingetragener, gemeinnütziger und besonders förderungswürdiger Verein und die älteste tiermedizinische Organisation in Deutschland. Bundesweit gehören ihr über 5000 Mitglieder an. Tierärzte aus Hochschulen, Praxis, Industrie, Behörden, Ministerien und Forschungsinstituten finden sich zusammen in 35 Fachgruppen und sieben Arbeitskreisen – darunter auch der Arbeitskreis „Verhaltensmedizin und Bissprävention“. Die Aufgaben der DVG liegen in der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre sowie insbesondere von jungen Wissenschaftlern, in der Veranstaltung von Seminaren, Fortbildungen und Kongressen in allen Bereichen des tierärztlichen Berufes und in der konstruktiven und kompetenten Beratung von Öffentlichkeit, Medien und Politik.

Die DVG Service GmbH

Um Fortbildungen und Kongresse professionell und auf hohem Niveau anbieten und durchführen und Publikationen wie Dissertationen und Tagungsbände im eigenen Verlag publizieren zu können, gründete die DVG 2001 die DVG Service GmbH, welche die wirtschaftlichen Aktivitäten des Vereins übernimmt und damit den gesetzlichen Regelungen Rechnung trägt. Die DVG Service GmbH – und damit verbunden die Geschäftsstelle in Gießen – ist somit eine Einrichtung des Vereins.

Die DVG und das gemeinnützige Nutzenkonzept des Projektes „Der Blaue Hund“

Das Ziel des Blauen Hundes, Beißvorfälle zwischen Hunden und Kleinkindern durch Einsatz der mit Kompetenz und Engagement konzipierten Materialien zu vermindern, fand beim Vorstand des Vereins soviel Anklang und Zustimmung, dass er 2007 entschied, das Projekt „Der Blaue Hund“ unter das Dach der DVG aufzunehmen. Tierärztinnen und Tierärzte haben sowohl mit Hunden als auch ihren Haltern – und deren Kindern – zu tun und werden nicht nur bei medizinischen Problemen konsultiert, sondern fungieren häufig auch als Berater in Verhaltensfragen. Daher nehmen sie eine Schlüsselposition in der Schnittstelle Mensch – Hund ein. Die DVG als tiermedizinischer Dachverband, zu dessen Aufgaben die Verbreitung von Wissen gehört, ist daher prädestiniert, den Blauen Hund in Deutschland bekannt zu machen. Die Intention ist dabei nicht, Gewinne zu erzielen.

So haben DVG e.V. und DVG Service GmbH bislang folgende Leistungen erbracht:



- Übersetzung des Eltern-Begleitbuches zum „Blue Dog“
- Druck bzw. Vervielfältigung und Vertrieb von CD und Eltern-Begleitbuch zum Selbstkostenpreis im Verlag der DVG Service GmbH (Buch und CD kosten zusammen 8,- Euro, 1,50 Euro gehen davon an den Blue Dog Trust)
- Erstellung und Druck von Info-Blättern
- Produktion von Werbeartikeln (Brotdose, Schlüsselanhänger, Blauer Hund aus Plüsch)
- Erstellung eines Messe-Standes zum Blauen Hund und Durchführung von Info- und Messe-Ständen zum Blauen Hund (z. B. Hessischer Tierärztag in Wetzlar 2008, Kleintierkongress in Düsseldorf 2010, Bavaria Dog in München 2010, Gesundheits- und Selbsthilfetag des Landkreises Gießen in Gießen 2011)
- Multiplikatoren-Schulung für Tierärzte/innen, um diese in die Lage zu versetzen, selbst Schulungen von Kollegen, Hundebesitzern, Erzieherinnen, Eltern und weiteren Interessierten zum Blauen Hund durchzuführen
- Projekttag in der Waldschule in Daubringen (Grundschule des Landkreises Gießen in Staufenberg-Daubringen)

Bislang hat die DVG Materialien, Messe-Stand und Werbeartikel finanziert. Eine Tierärztin arbeitet in der DVG-Geschäftsstelle auf 400-Euro-Basis, um die Multiplikatoren-Schulungen vorzubereiten, selbst Schulungen und Projektstage durchzuführen und den Info-Stand zum Blauen Hund auf Veranstaltungen zu betreuen. DVG-Mitglieder des Arbeitskreises „Verhaltensmedizin und Bissprävention“ engagieren sich ehrenamtlich beim Bekanntmachen des Blauen Hundes und bei der Verbreitung der Materialien.

Pro verkaufter CD mit Elternbegleitheft führt die DVG 1,50 Euro an den Blue Dog Trust ab. Die von der DVG ausgebildeten Multiplikatoren, welche den Blauen Hund weiter verbreiten, tun dies auf Non-Profit-Basis (z. B. Schulungen für Erzieherinnen, Eltern, Hundebesitzer).

Zukünftige Aktionen

Für 2011 sind folgende Aktionen geplant:

- Weitere Multiplikatoren-Schulungen von Tierärztinnen und Tierärzten sowie Vernetzung der Tierärztinnen und Tierärzte, die die Materialien des Blauen Hundes anwenden (die nächste Schulung findet am 4. Mai in Gießen statt; weitere Schulungen sind für die zweite Jahreshälfte geplant)
- Vorstellung des Blauen Hundes in Grundschulen sowie in Kindergärten und Kindertagesstätten, Schulung von Grundschullehrer/innen und Erzieher/innen in der Anwendung der Materialien
- Mitgestaltung von Projekttagen an Grundschulen und in Kindergärten
- Info- bzw. Messe-Stand bei tierärztlichen Fortbildungsveranstaltungen (u. a. DVG-Vet-Congress im November in Berlin) und auf der Buchmesse in Frankfurt

Die Bissprävention – und damit das Projekt „Der Blaue Hund“ – gehört genau genommen nicht zu den originären Aufgaben der DVG (der DVG-Arbeitskreis „Verhaltensmedizin und Bissprävention“ führt Fortbildungen zu dem gesamten Themenkreis durch, jedoch nicht speziell zum Blauen Hund). Um daher sicherzustellen, dass der Blaue Hund weitere Verbreitung findet und Multiplikatoren ausgebildet werden, ist die Akquirierung finanzieller Mittel erforderlich. Eine Auszeichnung des Projektes „Der Blaue Hund“ durch die „Initiative für sozialkompetente Hundehalter“ wäre nicht nur eine Anerkennung der bislang geleisteten Arbeit der DVG und aller Beteiligten, sondern würde dazu beitragen, das Projekt auch künftig fortführen zu können.

Weitere Informationen

DVG e.V.
Vorsitzender: Prof. Dr. Volker Moennig

DVG Service GmbH
Geschäftsführerin: Dr. Susanne Alldinger

Friedrichstraße 17, 35392 Gießen
Telefon 0641 – 2 44 66, Telefax 0641 – 2 53 75
info@div.net, www.div.de
www.thebluedog.org

Stand: 10.03.2011

Fotos: DVG
Grafiken: Blue Dog Trust

